

Trockenes Holzlager – selbst gebaut

Für die Lagerung von Brennholz ist ein sauberer, trockener und sicherer Platz wichtig. **Sauber und trocken** sollte er sein, damit das Kaminholz und dessen Brennwert weder durch Feuchte noch durch Schmutz beeinträchtigt werden. 20 Prozent Restfeuchte ist die Obergrenze für die schadstoffarme Verbrennung des Holzes. Und **sicher** muss das Holzlager sein, damit die Holzscheite nicht ins Rutschen geraten. Mindestens 2 Jahre lang sollten frische Scheite gelagert werden – nicht zu eng gestapelt und an einem möglichst regensicheren Platz.



Unsere **Bauanleitung für einen überdachten Kaminholz-Unterstand** zeigt Ihnen, wie's geht. Einen Arbeitstag sollten Sie für den Bau einplanen.

Vorbereitung: Der richtige Standort

Für den Kaminholz-Unterstand suchen Sie sich ein ebenes Stück Garten. Da die Wetterseite des Holzlagers möglichst wasserdicht sein sollte, ist eine Hauswand als Rückseite geeignet. Optimal ist es, wenn diese nach Süden ausgerich-

tet ist. Achten Sie darauf, dass die Luft im Unterstand und auch zwischen den Scheiten zirkulieren kann. Dann kann das gelagerte Holz, sollte es doch einmal nass werden, schnell wieder abtrocknen.

Benötigtes Material

- Dachpappe und Dachpappstifte
- Europaletten
- Holzbalken (70 x 70 mm)
- Kanthölzer (60 x 80 mm)
- Holzschutzlasur
- Schalbretter (sägerau)
- Pflastersteine
- Holzschrauben mit Senkkopf (5 x 60 mm)
- Speed- oder Flachkopfschrauben (7 x 40 mm)
- Einschlagbodenhülsen für Holzpfosten
- Flachverbinder, Winkelverbinder, Schwerlast-Winkelverbinder

Das komplette Beschlägeset gibt es beispielsweise bei GAH-Alberts. Der Hersteller liefert Einschlagbodenhülsen, Winkel- und Flachverbinder sowie das Einschlag-Werkzeug. Außerdem gibt es eine detaillierte Einkaufsliste. Kontakt: www.gah.de

Benötigtes Werkzeug

- Akkuschauber
- Anschlagwinkel, Bleistift, Zollstock
- Kappsäge, Stichsäge
- Hammer, Vorschlaghammer
- evtl. Vorschlagstange
- Schlauchwaage, Wasserwaage, ggf. Winkel-Wasserwaage
- Maulschlüssel (Schlüsselweite 19 mm, frei verstellbar)
- Pinsel

Die Montage



❶ Richten Sie die Europaletten auf Pflastersteinen aus. Die Steine vermeiden den Bodenkontakt des Paletten-Holzes und erleichtern eine ebene Ausrichtung des Lager-Fundaments.



❷ Verbinden Sie die Paletten mit Winkel- oder Flachverbindern.

Trockenes Holzlager – selbst gebaut



③ Legen Sie die Positionen der Einschlagbodenhülsen fest. Je nach Bodenbeschaffenheit eventuell Vorlochen mit einer Vorschlagstange – so lassen sich die Hülsen leichter einschlagen.

④ Die Holzbalken (70 x 70 mm) in die Hülsen stecken. Damit sie auch bei unebenem Boden dieselbe Höhe erhalten, richten Sie sie mit Hilfe einer Schlauchwaage horizontal aus.



⑤ Markieren Sie die benötigte Länge der Holzbalken. Beachten Sie dabei das nötige Gefälle von den vorderen zu den hinteren Pfosten, damit Regenwasser vom

Dach abfließen kann. Kürzen Sie die Hölzer entsprechend und richten Sie sie mit der Wasserwaage so aus, dass sie genau in einer Linie stehen. Erst dann fixieren Sie die Balken mit den Speed- bzw. Flachkopfschrauben in den Bodenhülsen.



⑥ Legen Sie die waagerechten Rahmenhölzer (70 x 70 mm) auf die senkrechten Pfosten. Befestigen Sie sie mit Schwerlast-Winkelverbindern und Speed- bzw. Flachkopfschrauben.



⑦ Auf der Rahmenkonstruktion befestigen Sie Dachsparren aus Kanthölzern (60 x 80 mm). Zur Fixierung verwenden Sie wiederum Schwerlast-Winkelverbinder.

⑧ Die Schalbretter quer zu den Sparren verlegen und mit Senkkopf-Holzschrauben befestigen. Den seitlichen Überstand auf eine einheitliche Breite kürzen.



⑨ Belegen Sie die Schalbretter mit Dachpappe. Vergessen Sie dabei nicht die Seiten und Rückwände der Schalung.



⑩ Schrauben Sie an den beiden Seiten des Unterstands ebenfalls Schalbretter an.



Zum Schluss streichen Sie den Kaminholz-Unterstand mit Holzschutzfarbe. Dann können Sie das Brennholz trocken und sicher einlagern.

Fotos: GAH-Alberts, www.gah.de